

Sicherheitsdatenblatt

Eisenoxidorange

Eisenmennige

*1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

-Angaben zum Produkt

-Handelsname: Eisenoxidorange

-Produkt-Code für Farben und Lacke: keine Einstufung möglich

-Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Farben und Lacke, Künstler- und Restauratorenbedarf

-Hersteller/Lieferant:

Enzinger

Werkstätten

für Denkmalpflege

Weidacherfeld 7a

D - 83317 Oberteisendorf

Tel: 0049.(0)8666.929341

Fax: 0049.(0)8666.929342

-Notfallauskunft: siehe letzten 3 Seiten

*2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

-Chemische Charakterisierung

Eisenoxidorange (Fe₂O₃)

*3 Mögliche Gefahren

-Gefahrenbezeichnung:

Gefahrenbezeichnung entfällt

*4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

-Nach Einatmen:

Frischlufztzufuhr. Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Bei Atembeschwerden ärztlicher Behandlung zuführen

-Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Keine Verdünnung bzw. Lösemittel verwenden.

-Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (ca. 10-15 min) unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

-Nach Verschlucken: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

-Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Sprühwasser

-Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: keine bekannt

-Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Keine bekannt

-Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät mit unabhängiger Luftzufuhr anlegen.

*6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

-Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

-Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation und Erdreich gelangen lassen.

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweiligen örtlichen Behörden in Verbindung setzen.

-Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mechanisch aufnehmen. Staubentwicklung vermeiden. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

*7 Handhabung und Lagerung

-Handhabung:

-Hinweise zum sicheren Umgang:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

-Lagerung:

-Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten. Kühl und trocken aufbewahren

-Lagerklasse13: Nichtbrennbare Feststoffe.

*8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

-Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Raumlüftung sorgen.

-Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

-Persönliche Schutzausrüstung:

-Atemschutz: Staubmaske.

-Handschutz: Schutzhandschuhe (EN 374)

-Augenschutz: Schutzbrille

-Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

*9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

-Allgemeine Angaben	
Form:	Pulver
Farbe:	gelb bis rot
Geruch:	geruchlos
-Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	>1000°C (>1832°F)
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
-Flammpunkt:	Nicht anwendbar
-Selbstentzündlichkeit	Nicht selbstentzündlich
-Konzentration:	4,5 g/cm ³
-Bezugstemperatur	20° C
-Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	unlöslich
-pH-Wert:	3,5-7,5 (50g/l H ₂ O)

*10 Stabilität und Reaktivität

-Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

>180°C. Umwandlung in Fe₂O₃

-Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine bekannt

*11 Angaben zur Toxikologie

-Akute Toxizität LD₅₀, oral:>5000 mg/kg (rat)

-Primäre Reizwirkung

-an der Haut: Keine Reizwirkung.

-am Auge: Keine Reizwirkung.

-Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

*12 Angaben zur Ökologie

-Weitere Hinweise zur Ökologie: Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

-Wassergefährdungsklasse: 0

*13 Hinweise zur Entsorgung

-Produkt: Falls Weiterverwendung bzw. Recycling nicht möglich, Beseitigung nach den jeweils örtlich gültigen Verordnungen und Vorschriften.

-Ungereinigte Verpackungen: Entsorgen unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.

*14 Angaben zum Transport

-Transport/weitere Angaben: Kein Gefahrgut. Getrennt von Nahrungs- und Genußmitteln halten.

*15 Vorschriften

-Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig

-Wassergefährdungsklasse: NWG, nicht wassergefährdend

*16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Gift-Notrufe

Berlin

Giftnotruf Berlin
Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben (BBGes) - Institut für Toxikologie
Oranienburger Str. 285
13437 Berlin
Tel.: +49-30-19 24 0 / +49-30-30 68 6-7 11
Fax: +49-30-30 68 6-7 99
Email: mail@giftnotruf.de
WWW: <http://www.giftnotruf.de>

Bonn

Informationszentrale gegen Vergiftungen
Zentrum für Kinderheilkunde - Universitätsklinikum Bonn
Adenauerallee 119
53113 Bonn
Tel.: +49-228-19 24 0 / +49-228-28 7-3 32 11
Fax: +49-228-28 7-3 32 78 / +49-228-28 7-3 33 14
Email: gizbn@ukb.uni-bonn.de
WWW: <http://www.giftzentrale-bonn.de>

Erfurt

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GGIZ)
Nordhäuser Str. 74
99089 Erfurt
Tel.: +49-361-73 07 30
Fax: +49-361-73 07 31 7
Email: ggiz@ggiz-erfurt.de
WWW: <http://www.ggiz-erfurt.de>

Freiburg

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ)
Universitätsklinikum Freiburg - Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Mathildenstraße 1
79106 Freiburg
Tel.: +49-761-19 24 0
Fax: +49-761-27 0-4 45 7
Email: giftinfo@uniklinik-freiburg.de
WWW: <http://www.giftberatung.de>

Göttingen

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord)
Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität

Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
Tel.: +49-551-19 24 0 / +49-551-38 31 80
Fax: +49-551-38 31 88 1
Email: giznord@giz-nord.de
WWW: <http://www.giz-nord.de>

Homburg

Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Gebäude 9
66421 Homburg/Saar
Tel.: +49-6841-19 24 0
Fax: +49-6841-16 28 43 8
Email: giftberatung@uniklinikum-saarland.de
WWW <http://www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale>

Mainz

Beratungsstelle bei Vergiftungen
II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz
Tel.: +49-6131-19 24 0 / +49-6131-232466
Fax: +49-6131-17 66 05
Email: giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de
WWW: <http://www.giftinfo.uni-mainz.de>

München

Giftnotruf München
Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik des Klinikums rechts der Isar - Technischen Universität
München
Ismaninger Str. 22
81675 München
Tel.: +49-89-19 24 0
Fax: +49-89-41 40 24 67
Email: tox@lrz.tum.de
WWW: <http://www.toxinfo.org>

Nürnberg

Giftinformationszentrale Nürnberg, Med. Klinik 2, Klinikum Nürnberg
Universität Erlangen-Nürnberg
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1
90419 Nürnberg
Tel.: +49-911-39 8-2 45 1
Fax: +49-911-39 8-2 19 2
Email: giftnotruf@klinikum-nuernberg.de
WWW: (<http://www.giftinformation.de>,

Wien

Vergiftungsinformationszentrale Wien Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6
1010 Wien
Österreich
Notruf-Tel.: +43-1-40 6-43 43 Tel.: +43-1-40 6-68 98
Fax: +43-1-40 4-00 42 25 Email: viz@meduniwien.ac.at
WWW: <http://www.meduniwien.ac.at/viz/>

www.mennige.com



Zürich

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ)

Freiestrasse 16

8028 Zürich

Schweiz

Notruf-Tel.: + 41 44 251 51 51

(Notrufnummer nur für die Schweiz: 145)

Tel.: + 41 44 25 16 66 6

Fax: + 41 44 25 28 83 3

Email: info@toxi.ch

www: <http://www.toxi.ch>